

nova-Institut GmbH (www.nova-institute.eu)

PRESSEMITTEILUNG

AI Circular Economy Conference 2026: Deadline für den Call for Abstracts verlängert bis 26 Oktober 2025

Mit KI das volle Potenzial erneuerbaren Kohlenstoffs aus Biomasse, CCU und Recycling erschließen

Hürth, den 10. September 2025: Künstliche Intelligenz (KI) ist längst mehr als nur ein technologischer Trend: KI ist eine transformative Kraft, die den Übergang von fossilen Brennstoffen zu erneuerbaren Kohlenstoffquellen in der Chemie- und Werkstoffindustrie beschleunigt. Dies ist eine der größten industriellen Herausforderungen seit Beginn der Industrialisierung und erfordert die fortschrittlichsten digitalen Lösungen. KI ist der Schlüssel zu dieser Transformation.

Das nova-Institut präsentiert stolz seine neue Highlight-Veranstaltung, die die besten Innovatoren, Forscher und Praktiker dieser grundlegenden digitalen Transformation unserer Gesellschaft zusammenbringt: die „AI Circular Economy Conference“, die am 4. und 5. März 2026 in Köln und online stattfindet. Nehmen Sie an dieser bahnbrechenden Konferenz teil und erfahren Sie, wie fortschrittliche KI-Tools und -Anwendungen die Zukunft der Kreislaufwirtschaft und nachhaltiger Materialien gestalten, indem sie das volle Potenzial von erneuerbarem Kohlenstoff aus Biomasse, Kohlenstoffabscheidung und -nutzung (CCU) sowie Recycling erschließen:

- Hightech-Innovatoren liefern modernste KI-Lösungen für Wissenschaft und Industrie.
- Chemie- und Kunststoffhersteller nutzen KI, um schneller, effizienter und nachhaltiger zu agieren.
- In der Agrar- und Biomassebranche wird KI eingesetzt, um neue Rohstoffquellen zu erschließen und Materialkreisläufe zu schließen.
- Präsentation modernster KI-Anwendungen, einschließlich KI-gestützter Modellierung von CCU-Prozessen und Katalysatoren, Optimierung der CO₂-Abscheidung und Entwicklung neuartiger chemischer Verfahren wie der Elektrochemie.
- Einsatz von KI zur Prozesssteuerung und -optimierung bei der Depolymerisation, zur fortgeschrittenen Sortierung von Abfallströmen, zur Analyse von Rohstoffen und zur Qualitätssicherung von recycelten Materialien.

Auf dieser interdisziplinären Veranstaltung, an der führende Experten aus den Bereichen KI-Entwicklung, Chemie- und Kunststoffherstellung, Biotechnologie, Landwirtschaft, Recycling und Nachhaltigkeit teilnehmen, werden die neuesten Entwicklungen präsentiert. Ganz gleich, ob Sie als Data Scientist an neuen industriellen Anwendungen arbeiten, als Werkstoffexperte nach praktischen Werkzeugen suchen oder als Mitglied des Managements und Teil der Investment-Community nach strategischen und finanziellen Möglichkeiten Ausschau halten – diese Konferenz wird Ihnen umsetzbare Erkenntnisse, wertvolle Anwendungsbeispiele und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit bieten. Die „AI

Circular Economy Conference“ bringt alle relevanten Interessengruppen zusammen, um den Bedarf an KI-Lösungen in einer Kreislaufwirtschaft im Chemie- und Materialsektor zu diskutieren und mit den technischen Lösungen von Wissenschaftlern und Entwicklern abzugleichen.

Konferenzthemen

Wir laden Sie ein, Ihre Abstracts für Präsentationen auf der „AI Circular Economy Conference“ einzureichen. Mit diesen können Sie dazu beitragen, KI in zirkulären und nachhaltigen Materialsystemen voranzubringen. Die Themen umfassen die folgenden Bereiche, sind aber nicht darauf beschränkt:

1. Bio-basierte Materialien

- KI-gesteuertes Design von bio-basierten und biologisch abbaubaren Polymeren (digitale Zwillinge)
- Maschinelles Lernen für die Optimierung von Enzymen und Proteinen
- Präzisionslandwirtschaft und intelligenter Biomasseanbau

2. CO₂-basierte Lösungen (Kohlenstoffabscheidung und -verwertung).

- KI-gestützte Modellierung von CCU-Prozessen und Katalysatoren
- KI zur Optimierung der CO₂-Abscheidung
- KI-Design für neue chemische Verfahren einschließlich Elektrochemie

3. Fortschrittliches Recycling

- KI für die Prozesssteuerung und -optimierung bei der Depolymerisation
- Sortierung von Abfallströmen und Analyse von Rohstoffen
- Qualitätssicherung von recycelten Materialien

4. Übergreifende und interdisziplinäre Themen

- Lieferkettenvorhersage und Risikoanalyse
- KI für Nachhaltigkeitsbewertungen und Politikmodellierung
- Infrastruktur, Datenintegration und digitale Bereitschaft
- Chemie- und Kunststoffhersteller nutzen KI, um schneller, effizienter und nachhaltiger zu innovieren
- Hightech-Innovatoren liefern bahnbrechende KI-Lösungen für Wissenschaft und Industrie.
- Vorhersage und Life-Cycle-Assessment

Reichen Sie jetzt Ihr Abstract ein und präsentieren Sie Ihre Innovationen an vorderster Front KI-gesteuerter Lösungen für eine zirkuläre und nachhaltige Chemie- und Materialindustrie. Einsendeschluss ist der 26. Oktober 2025. Spätere Einreichungen sind möglich und können bei besonderen Schwerpunkten und Qualitäten auch noch akzeptiert werden.

<https://ai-circulareconomy.eu/call-for-abstracts/>

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Für weitere Informationen und individuelle Anfragen wenden Sie sich bitte an:

Kristijan Mrsic

+49 174 7649376

Kristijan.mrsic@nova-institut.de

Alle Pressemitteilungen des nova-Instituts, Bildmaterial und mehr zum Download (frei für Presse Zwecke) finden Sie auf <https://nova-institute.eu/news/pr/>

Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V. i. S. d. P.):

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)
nova-Institut für politische und ökologische Innovation GmbH

Leyboldstraße 16 Tel: +49 2233 460 14 00
50354 Hürth Fax +49 2233 460 14 01
Germany contact@nova-institut.de

Die **nova-Institut GmbH** arbeitet seit Mitte der 90er Jahre im Bereich der Nachhaltigkeit und konzentriert sich heute vorrangig auf das Thema Erneuerbare Kohlenstoffkreisläufe (Recycling, Bioökonomie und CO₂-Nutzung/CCU).

Als unabhängiges Forschungsinstitut unterstützt **nova** damit insbesondere Kunden der Chemie-, Kunststoff- und Werkstoffindustrie bei der Transformation von fossilem zu erneuerbarem Kohlenstoff aus Biomasse, direkter CO₂-Nutzung und Recycling.

Sowohl in der Begleitforschung von internationalen Innovationsprojekten als auch in der individuellen, wissenschaftlich fundierten Unternehmensberatung beschäftigt sich bei **nova** ein multidisziplinär zusammengesetztes Team aus Wissenschaftlern mit dem gesamten Themenspektrum von erneuerbaren Rohstoffen, Technologien und Märkten über Ökonomie, politische Rahmenbedingungen, Ökobilanzen und Nachhaltigkeit bis hin zur Unterstützung bei Kommunikation, Zielgruppenansprache und Strategieentwicklung.

50 Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen arbeiten so gemeinsam an der Defossilisierung der Industrie und für eine klimaneutrale Zukunft. Mehr Informationen unter: nova-institute.eu – renewable-carbon.eu

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter <https://renewable-carbon.eu/newsletters>